

Jugend 16./17. 5. 2015

Keine Chance mehr in der Oberliga Besser läuft es in den Verbandsligen

Ein Nachtrag zu den Jugendspielen in der Woche vor Pfingsten.

Die **Knaben A** der Böblinger Hockeyabteilung haben nach dem 1:4 gegen den HC Ludwigsburg keine Chance mehr, in die Oberliga-Zwischenrunde der besten sechs Mannschaften des Landes einzuziehen. Ein Tor von Kai Schewe reichte nicht, man hätte einen Sieg benötigt, um auf den notwendigen dritten Platz vorzurücken. „Wir haben uns mehr erhofft und sind mit dem HCL eigentlich auf Augenhöhe. Einige wichtige Ausfälle haben wir lange Zeit des Spiels kompensieren können, aber mit zunehmender Spieldauer hat sich das Blatt gedreht“, kommentierte Trainer Herbert Gomez, der das Ergebnis „als leider zu hoch ausgefallen“ einstufte. Im letzten Gruppenspiel am 13. Juni beim VfB Stuttgart geht es lediglich noch um die Sicherung des vierten Tabellenplatzes in der Gruppe A und damit um eine gute Ausgangsposition für die Platzierungsrunde der Meisterschaftsrunde.

In den Verbandsligen läuft es für die SVB-Mannschaften überwiegend besser. So sind die **Knaben B**, die zuletzt vier Punkte gegen VfB Stuttgart (3:1) und HC Ludwigsburg II (0:0) holten, ebenso Tabellenführer wie die **Mädchen B** nach zwei Siegen über TSV Ludwigsburg (2:0; Tore: Pauline Groß und Angelika Gerold) und Gastgeber Club an der Enz Vaihingen (3:0; Tore: Angelika Gerold 2 und Pauline Groß).

Trainer Jürgen Ortner zum MB-Auftritt in Vaihingen: „Wir haben beide Spiele nach zufriedenstellenden Leistungen verdient und souverän gewonnen, was aber auch teilweise an der Schwäche der gegnerischen Mannschaften lag. Die Chancenverwertung ließ noch zu wünschen übrig, sonst wäre speziell gegen Vaihingen auch die doppelte Anzahl an Toren möglich gewesen. Schön aber, dass die Trainingsinhalte so langsam fruchten wie beispielsweise beim Tor zum 3:0 gegen Vaihingen mit einem schönen Ableger.“

Es spielten: Sara Stein (TW), Mayte Laucke, Noemi Ferro, Pauline Groß, Amelie Germann, Angelika Gerold, Laura Grimm, Emma Wormser, Leonie Drechsel, Eva Riehm, Carolin Behrendt, Michaela Stanko.

Das zweite 3:3 im zweiten Saisonauftritt erkämpfte sich die **männliche Jugend B** beim TSV Ludwigsburg. Das stark dezimierte Team hatte keine Auswechselspieler, lieferte einen aufopferungsvollen Kampf und kam zu einem verdienten Unentschieden. Durch einige Konter hätte man das Spiel auch für sich entscheiden können. Aber die Kräfte gingen in der zweiten Halbzeit zur Neige. Die SVB-Tore schossen Leon Peikert (zum 1:1; nach einem Konter nachdem er den Ball beim Aufbau des Gegners abfangen konnte), Keanu Ciafardini (zum 2:1; Solo um zwei Gegenspieler nach einer Ecke) und Kai Schewe (zum 3:3; wenige Sekunden vor Schluss nach einem Flügellauf durch Leon Peikert über rechts. Die scharfe Hereingabe verwertete Kai in den linken Winkel). Trainer Herbert Gomez: „Von meiner Seite bin ich froh darüber, dass die taktischen Anweisung über das gesamte Spiel höchst konzentriert und engagiert umgesetzt wurden. An diesem Tag hat uns ein hoher Maß an Aufopferung und Zusammenhalt ausgezeichnet.“

Unter Wert wurde die **weibliche Jugend B** beim 1:3 gegen den VfB Stuttgart geschlagen. Nach ausgeglichenem Spiel kassierte Böblingen gegen Ende der ersten Halbzeit das 0:1. Leichtsinnsfehler in den SVB-Reihen ermöglichten dem VfB nach der Pause die Erhöhung

auf 3:0. Dann musste SVB-Spielmacherin Nadija Chmiel verletzt raus, nachdem sie einen Ball aus nächster Nähe frontal auf den Zeh geschossen bekam. Die Sache stellte sich später leider als Haarriss heraus. Gute Besserung, Nadija!!

Böblingen drückte zum Ende hin und erarbeitete sich zahlreiche Chancen und Ecken. Die letzte Ecke wurde dann von Emily Laucke kurz vor Schlusspfiff zum 1:3-Endstand verwandelt. „Da war wesentlich mehr drin!“, konstatierte SVB-Trainer Lukas Panagis.

Deutlicher war da schon zwei Tage später gegen den gleichen Verein das 0:7 der **weiblichen Jugend A**.



Vom Spieltag der **Knaben C** (Foto) in Markdorf liegt ein eigener Bericht vor. Darin heißt es: „Das Team um Trainer Simon Frank musste leider krankheitsbedingt ohne Auswechselspieler antreten. Dies tat der guten Laune und dem Kampfgeist jedoch keinen Abbruch. Diesen zeigte die Mannschaft im ersten Spiel gegen HC Tübingen voll und gewann verdient und mit exzellenten Spielzügen (Seitenwechsel, Spiel über hinten) mit 2:0. Keeper Timon Klengel bewies dabei, dass er bereits letztes Jahr Erfahrung im Tor sammeln konnte und Julius Ruoff schoss als Mittelstürmer beide Tore. Aber auch die Spieler Anton Lallement, Jonas Reiter und Mikka Ortner (alle Abwehr), sowie Valentin Wernado und Neuzuwachs Simeon Gotthardt im Außensturm zeigten vollen Einsatz. Die Eltern am Spielfeldrand waren sich einig: Die Mannschaft zeigt sehr gute Ansätze und hat das Spiel schön auseinander gezogen. Im nächsten Duell gegen den SSV Ulm II mussten die Böblinger jedoch eine 0:3-Niederlage einstecken. Speziell im Penaltyschießen wollte einfach kein Tor gelingen, und die Konzentration war schwierig zu halten. Aufgrund der engen Spielerkapazität zeigte sich dann auch im dritten Spiel, dass es ohne Auswechselspieler schwer ist. Immerhin gelang gegen den HC Aalen beim 1:4 ein eigener Torerfolg.“

Trainer Simon Frank versuchte nochmal, alles aus der Mannschaft heraus zu holen. Der Spielplan schickte jedoch dann das Team - nun mit Torwart Valentin Wernado und den etwas mehr ausgeruhten Timon Klengel im Sturm - gegen die körperlich überlegenen Markdorfer ins Feld. Eine 0:5-Niederlage war leider das Ergebnis dieses vierten und letzten Spieles. Als Fazit waren sich jedoch alle einig, dass die Böblinger mit weiter konstantem Training, ein paar Tricks zum Penalty und weiter tollen Zusammenhalt gut mithalten kann und Siegen in der Zukunft nichts im Wege stehen sollte.

Danke an alle Beteiligten (Fahrer, Trainer, Betreuer, etc.) - es hat Spaß gemacht.
Ein Fan“